

AUTORINNEN UND AUTOREN

Dr. Isabelle Brandauer

Abteilungsleiterin DAS TIROL PANORAMA
mit Kaiserjägermuseum
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m. b. H.
Bergisel 1–2
A-6020 Innsbruck
E-Mail: i.brandauer@tiroler-landesmuseen.at

Geboren 1980 in St. Johann in Tirol. Studium der Geschichte und der Anglistik (Lehramt) an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck, Sprachstudium in New York City 2001, Sponion 2003, Doktoratsstudium der Geschichte an der Universität Innsbruck, Promotion 2006, Lehrtätigkeit an den Tourismusschulen St. Johann in Tirol und der HAK Kitzbühel im Schuljahr 2006/07, 2007 externe Lehrbeauftragte am Institut für Archäologien der Universität Innsbruck mit Schwerpunkt Archäologie des Ersten Weltkrieges, Mitarbeit an verschiedenen Projekten zum Ersten Weltkrieg, Vortragstätigkeit und zahlreiche Publikationen zur Geschichte des Ersten Weltkrieges, 2007–2010 wissenschaftliche Koordinatorin für das Bergiselmuseum am Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, seit 2011 Abteilungsleiterin des TIROL PANORAMAS mit Kaiserjägermuseum.

Mag. Dr. Kurt Drexel

Institut für Musikwissenschaft
Universität Innsbruck
Karl-Schönherr-Straße 3
A-6020 Innsbruck
E-Mail: kurt.j.drexel@uibk.ac.at

Geboren 1954 in Kreckelmoos/Reutte. Studium der Erziehungswissenschaft und Musikwissenschaft in Innsbruck 1984–1989, Mag. phil. 1990. Doktoratsstudium im Fach Musikwissenschaft 1990–1993, 1993 Promotion zum

Dr. phil. Seit 1991 Vertragsassistent am Institut für Musikwissenschaft in Innsbruck. Lehr- und Forschungstätigkeit in den thematischen Bereichen Notation, Musik und Ideologie, Musikgeschichte Tirols, Wissenschaftsgeschichte und Tonsatz. Zahlreiche Publikationen zur Ideologieggeschichte und zur Regionalgeschichte der Musik.

Mag. Andreas Eckelt

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m. b. H.
Naturwissenschaftliche Sammlungen
Feldstraße 11a
A-6020 Innsbruck
E-Mail: a.eckelt@tiroler-landesmuseen.at

Geboren 1982 in Steyr (Oberösterreich). 2012 Abschluss des Zoologie-Studiums an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Verschiedene Projekte als freiberuflicher Biologe ab 2010 und seit 2012 auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Tiroler Landesmuseen tätig. Seit 2010 mehrere Arbeiten und Veröffentlichungen zu naturschutzfachlichen Themen mit dem Schwerpunkt Coleopterologie.

Guido Erdmann

Lerchenstraße 3F
D-86343 Königsbrunn
E-Mail: Guido.Erdmann@oeaw.ac.at

Geboren 1975 in Eitorf/Sieg (in der Nähe von Köln). Studienzeit in München, zunächst Tourismus an der Hochschule für angewandte Wissenschaft, dann (1997–2000) Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität sowie Katholische Kirchenmusik und Orgel am Richard-Strauss-Konservatorium. Studium der Schulmusik mit künstlerischer Lehrbefähigung für Gymnasien

sowie Promotionsstudium an der Hochschule für Musik und Theater (zum Kantatenschaffen des Darmstädter Hofkapellmeisters Christoph Graupner). Von 1997 bis 2001 tätig im Qualitätsmanagement der HypoVereinsbank, 2004/2005 am Werner-Heisenberg-Gymnasium Garching (Musikunterricht) und bis 2008 zugleich Studienassistent am Musikwissenschaftlichen Institut der Hochschule für Musik und Theater München. Seit April 2008 in Wien Mitarbeiter am Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Arbeitsstelle Johann-Joseph-Fux-Gesamtausgabe).

Mag. Dr. Franz Gratl

Kustos der Musiksammlung
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m. b. H.
Museumstraße 15
A-6020 Innsbruck
E-Mail: f.gratl@tiroler-landesmuseen.at

Geboren 1973 in Innsbruck. Studium der Musikwissenschaft und Geschichte in Innsbruck, Mag. phil. 1997 (Diplomarbeit „Kirchenmusik im höfischen Kontext: Musik bei Exequien am Hof Kaiser Leopolds I.“, ausgezeichnet mit dem „Würdigungspreis des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr“), Dr. phil. 2002 (Dissertation zur Kirchenmusik Johann Zachs (1713–1773)); Mitarbeit an diversen Projekten (u. a. EU-cultura 2000-Projekt „Images of Music – a Cultural Heritage“), ab 2002 freier Mitarbeiter von RISM Westösterreich mit Referat Südtirol (seit 2007 RISM Tirol-Südtirol & OFM Austria), Katalogisierung historischer Musikalienbestände in Nord- und Südtirol, Forschungen und Publikationen zur Kirchenmusik, zur Musikgeschichte Tirols und zum Instrumentenbau, seit 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit 2007 Kustos der Musiksammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, inhaltliche Konzeption und organisatorische Betreuung der Konzert-, CD- und Noteneditionsreihe „musikmuseum“.

Mag. Dr. Peter Huemer

Naturwissenschaftliche Sammlungen
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m. b. H.
Feldstraße 11a
A-6020 Innsbruck
E-Mail: p.huemer@tiroler-landesmuseen.at

Geboren 1959 in Feldkirch. Studium der Biologie und Erdwissenschaften (Lehramt) sowie Doktorat in Zoologie/Botanik in Innsbruck, Promotion 1986, einjähriger Studienaufenthalt am Natural History Museum (London), seit 1987 Mitarbeiter des TLMF. Forschungsschwerpunkt Taxonomie, Ökologie und Biogeographie alpiner Schmetterlinge, zahlreiche Expeditionen vom Iran bis Spanien. Mehr als 300 Publikationen, darunter etliche Monografien und Bücher sowie Beschreibung von mehr als 100 weltweit neuen Schmetterlingen, vor allem aus den Alpen.

PhDr Václav Kapsa

Mala Tyrsovka 374/5
CZ-143 00 Praha 4
E-Mail: vaclav.kapsa@gmail.com

Geboren 1971 in Pilsen, hier Besuch des Konservatoriums. Studium der Musikwissenschaft an der Karls-Universität Prag: Diplomarbeit unter Tomislav Volek über Instrumentalkonzerte Prager Komponisten des Hochbarocks; Promotion mit einer Arbeit über die Adelskapelle des Grafen Wenzel Morzin (betreut von Jaromír Černý, erschienen 2010). Seit 1999 Mitarbeiter der Nationalbibliothek der Tschechischen Republik und am Ethnologischen Institut der Tschechischen Akademie der Wissenschaften. Verfasser von Beiträgen in Hudební věda und Early Music.

Dr. phil. Simona Marchesini

Alteritas – Interazione tra i popoli
Via Seminario 8
I-37129 Verona
E-Mail: s.marchesini@progettoalteritas.org

Geboren 1963 in Piombino (Italien). Studium an der Universität Pisa, Italien (Studienrichtung klassische Altertumswissenschaft, Archäologie). Promotion an der Karl-Eberhard Universität Tübingen, Deutschland (Vergleichende Sprachwissenschaft). Lehre an der Universität Tübingen (1993–1997) und an der Universität Verona (2003–2011). Seit 2009 wissenschaftliche Verantwortliche des von ihr begründeten Forschungsinstituts *Alteritas, Interazione tra i popoli* mit Sitz in Verona, bei dem sie internationale und interdisziplinäre Forschungsprojekte betreut. Spezialistin im Fach der Restsprachen, mit besonderer Berücksichtigung der vorrömischen Sprachen Altitaliens. Bücher: *Studi onomastici e sociolinguistici sull'Etruria arcaica: il caso di Caere*, Florenz 1997; zusammen mit Carlo de Simone, *Monumenta Linguae Messapicae*, Wiesbaden 2002; *Il coppo di Bovino*, Foggia 2004; *Prosopographia Etrusca. Il. 1, Studia. Gentium Mobilitas*, Roma 2007; *Le lingue frammentarie dell'Italia Antica*, Milano 2009. Herausgeberin: *Tra linguistica e storia. Zwischen Sprachwissenschaft und Geschichte. Scritti per Carlo de Simone. Festschrift für Carlo de Simone*, Pisa–Roma 2003; zusammen mit C. de Simone, *La Lamina di Demlfeld*, Pisa–Roma 2013; *Matrimoni misti. Una via per l'integrazione tra i popoli / Mixed Marriages. A way to Integrations among Peoples*, Akten des internationalen Kolloquiums, Verona 1.12./Trient 2.12.2011, Trento–Verona 2012; zusammen mit N. Martinelli, Mariaclara Rossi, A. Paini, *Seconda e terza generazione. Integrazione e identità nei figli di migranti e coppie miste / Second and Third Generation. Integrations and Identity in Children of Migrants and Mixed Couples*, Verona 2014.

MMag. Dr. Eva Neumayr

RISM Arbeitsgruppe Salzburg
Archiv der Erzdiözese Salzburg
Kapitelplatz 3
A-5020 Salzburg
E-Mail: Eva.Neumayr@archiv.kirchen.net

Studium der Musikwissenschaften und Anglistik an der Universität Salzburg und Musik- und Gesangspädagogik an den Musikuniversitäten Salzburg und Wien. 1998 Promotion bei Siegfried Mauser mit einer Arbeit über die Propriumskompositionen Johann Ernst Eberlins (1702–1762). Seit 2007 als Forschungsassistentin der RISM Arbeitsgruppe Salzburg beschäftigt im Archiv der Erzdiözese Salzburg mit Fragen der Musikpflege am Salzburger Dom im 18. und 19. Jahrhundert.

Mag. Wolfgang Pail

Universalmuseum Joanneum, Studienzentrum Naturkunde
Abteilung Biowissenschaften/Zoologie
Weinzöttlstraße 16
A-8045 Graz
E-Mail: wolfgang.pail@museum-joanneum.at

1993 Abschluss des Zoologie-Studiums an der Karl-Franzens-Universität Graz. Von 1993 bis 2011 geschäftsführender Gesellschafter eines Ingenieurbüros für Biologie in Graz (Ökoteam OG). Seit 2011 Leiter der Abteilung für Biowissenschaften (Botanik und Zoologie) am Universalmuseum Joanneum. Zuständig für das Ausstellungsprogramm im Naturkundemuseum, die biowissenschaftlichen Sammlungen sowie Forschung.

Prof. Dr. Gerhard Poppe

Wüllnerstraße 47
D-01139 Dresden
E-Mail: gerhard.poppe@gmx.de

Geboren 1960 in Heiligenstadt/Eichsfeld, Studium der Musikwissenschaft, Musikerziehung und Germanistik in Halle (Saale), 1987 Promotion, 1986 bis 1999 Anstellungen an Universitäten und Musikhochschulen in Rostock und Dresden, 2006 Habilitation an der Universität Koblenz mit *Festhochamt, sinfonische Messe oder überkonfessionelles Bekenntnis? Studien zur Rezeptionsgeschichte von Beethovens Missa solemnis* (erschienen Beeskow 2007), seitdem Lehraufträge an den Universitäten Koblenz und Tübingen, seit 2007 Referent an der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen, seit 2013 außerdem außerplanmäßiger Professor an der Universität Koblenz, zahlreiche Publikationen vor allem zu Georg Friedrich Händel, zur Dresdner Hofkapelle und zur mitteldeutschen Musikgeschichte sowie zur katholischen Kirchenmusik, umfangreiche Beratertätigkeit für Alte Musik-Ensembles bei Erst-Wiederaufführungen vor allem von Musik des 18. Jahrhunderts.

Dipl.-Restauratorin (Univ.) Laura Resenberg

LIECHTENSTEIN. *The Princely Collections*
Fürstliche Sammlungen Art Service GmbH & Co OG
Fürstengasse 1
A-1090 Wien
E-Mail: l.resenberg@liechtensteincollections.at

Abschluss des Diplomstudiums 2004 am Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft der TU München. Bereits während des Studiums Interesse für Malmaterialien, deren Verwendung und Verfügbarkeit für Maler, dazu mehrere Publikationen. Als Karenzvertretung zwischen April 2013 und Juni 2014 in der Abteilung für Gemälde- und Kunstgewerberestaurierung der Tiroler Landesmuseen tätig. Seit Juli 2014 Restauratorin der Fürstlich Liechtensteinschen Sammlungen.

Dr. Ernst Schlader

Allhaming 48
A-4511 Allhaming
E-Mail: ernst.schlader@gmx.at

Geboren 1981 in Gmunden. Studien (moderne und historische Klarinette, Orgel, Historische Aufführungspraxis, Musikwissenschaft, Knowledge-Management) in Linz, Den Haag, Leiden und Frankfurt am Main. Von 2004 bis 2008 Instrumentenbau-Lehrgang an der technischen Universität Delft. Promotion 2011, Dissertation über den Komponisten Georg Pasterwiz (1730–1803) an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Mitglied des l'Orfeo Barockorchesters und des Concilium Musicum Wien, Konzerttätigkeit mit der Akademie für Alte Musik Berlin, Ars Antiqua Austria, dem Orchester la scintilla an der Oper Zürich und dem Amsterdam Baroque Orchestra. Mit diesen Ensembles und als Solist hat er an über 25 CD Produktionen teilgenommen. Als Dozent für historische Klarinetteninstrumente Unterricht an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen und an der Kunstuniversität Graz; Lehrauftrag im Fachbereich Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

PhDr Tomáš Slavický

Lucemburská 1
CZ-130 00 Praha 3
E-Mail: slavicky@imus.cas.cz

Studium der Musikwissenschaft an der Karls-Universität Prag, Promotion 2002 bei Tomislav Volek mit einer Arbeit „Die böhmische Quellen zum Leben und Werke Jan Zachs (1713–1773)“. Arbeitet seit 1996 am musikwissenschaftlichen Institut der Akademie der Wissenschaften in Prag (heute Kabinett für Musikgeschichte des Ethnologischen Instituts). Fachgebiete sind vor allem die Geschichte der Musik und des Musiklebens in den böhmischen Ländern vom 17. bis zum 19. Jahrhundert, Kirchenmusik und interdisziplinäre Hymnologie. Unterrichtstätigkeit und Betreuung von Diplomarbeiten an der Karls-Universität: Musikwissenschaft, Chor-

leitung; regelmäßige Mitarbeit in der Kirchenmusikredaktion des Prager Rundfunks und an diözesanen Organisten-seminaren.

Dr. Hans W. Smettan

Lohbichlweg 10
D-83080 Oberaudorf
E-Mail: h.smettan@web.de

Geboren 1947 in Freital (Sachsen). Von 1969 bis 1974 Studium der Biologie und Chemie an der Universität Hohenheim (Baden-Württemberg). Nach der Referendarausbildung Lehrer an Gymnasien in und bei Stuttgart bis zur Versetzung in den Ruhestand 2011. Dissertation über die Pflanzengesellschaften des Kaisergebirges (Tirol), Promotion 1981. Neben der Unterrichtstätigkeit arbeitete er vor allem im Bereich der floristischen, historischen und zöologischen Geobotanik. Einen Schwerpunkt bildeten Forschungsprojekte, die das Wechselspiel der vor- und frühgeschichtlichen Menschen mit ihrer Umwelt untersuchten. Darüber hinaus entstanden Arbeiten zur Fauna und Wissenschaftsgeschichte.

Dr. Ulrich Straka

Universität für Bodenkultur Wien
Institut für Zoologie
Department für integrative Biologie und Biodiversitätsforschung
Gregor-Mendel-Straße 33
A-1180 Wien
E-Mail: ulrich.straka@boku.ac.at

1983 Abschluss des Doktoratsstudiums Zoologie, Nebenfach Botanik an der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Dissertationsthema: Beiträge zur Ökologie, Biologie und Größenvariabilität von Carabus-Arten (Coleoptera, Carabidae) im Wiener Raum. Von 1983 bis 1993 Universitätsassistent am Institut für Zoologie Universität für Bodenkultur Wien, seit 1993 Assistenzprofessor am Institut für Zoologie Universität für Bodenkultur Wien.

Mag. Simone Wernitznig

Gemälderestauratorin
Atelier Walde (www.gerhardwalde.at)
Lederergasse 23/3/7
A-1080 Wien
E-Mail: simone.wernitznig@gmail.com

Geboren 1986 in Wien. 2006 Reifeprüfung an der HTBLVA Ortwein, Graz, Abteilung Grafik und Kommunikationsdesign. Studium der Gemälderestaurierung am Institut für Konservierung und Restaurierung, Universität für angewandte Kunst, Wien, Sponision 2012. Während des Studiums Internships in folgenden Museen: Alte Galerie, Universalmuseum Joanneum, Graz (August 2007, September 2008); Naturwissenschaftliches Labor, Kunsthistorisches Museum, Wien (Juli 2009); Studienassistent am Institut für Konservierung und Restaurierung (Betreuung der Institutsbibliothek, 2007 bis 2010); Tate Gallery, Paintings Conservation Department, London (Februar bis Juli 2010); Kulturhistorische Sammlung, Universalmuseum Joanneum, Graz (September 2010). Seit 2012 selbstständige Tätigkeit als Gemälderestauratorin im Atelier Walde, Wien.

